Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde Bruder Klaus

Protokoll

der **Kirchgemeindeversammlung Bruder Klaus**
vom 26. November 2023 um 11:45 Uhr
im Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anwesend:

Urs Brantschen	Bau
Geneviève Escher	Personal
Thomas Fischer	Organisation & Vereine
Martin Godel	Co-Präsidium Kommunikation & Administration
Tobias Imhof	Soziales & Stiftungen
Florian Weissgerber	Co-Präsidium Finanzen
Nicolas Betticher	Pfarrer
August (Gusti) Blunschi	Protokoll

Insgesamt 28 Stimmberechtigte und einige Gäste

Entschuldigt: Paul Cadotsch (Landeskirchenparlamentarier)

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2022
3. Kurzberichte aus den Ressorts des Kirchgemeinderates
4. Kurzbericht aus dem Landeskirchenparlament des Kantons Bern
5. Mitteilungen der Pfarreileitung
6. Wahl eines Mitglieds des Kirchgemeinderates für den Rest der Legislatur 2023 – 2026
7. Wahlen der Mitglieder des Landeskirchenparlaments für die Legislatur 2024 – 2027
8. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Martin Godel begrüsst als Ko-Präsident des KGR und heutiger Leiter der Kirchgemeindeversammlung die Teilnehmenden und stellt die Mitglieder des Kirchgemeinderates vor.

Der Sitzungsleiter stellt fest:

- Die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung war auf der Webseite der Pfarrei aufgeschaltet, wurde in unserem Newsletter an alle mitgeteilt und ist im Pfarrblatt und im Anzeiger der Stadt Bern und Umgebung fristgerecht publiziert worden.
- Das Protokoll konnte im Internet eingesehen werden und lag zudem im Sekretariat auf. Die Versammlung ist rechtsgültig zustande gekommen.
- Stimmberechtigt sind gemäss Art. 6 des Organisationsreglementes in- und ausländische Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, seit 3 Monaten auf dem Gebiet der Kirchgemeinde wohnen und auf den Einwohnerkontrollen von Bern oder Muri-Gümligen registriert sind. Die Gäste sitzen getrennt von den Stimmberechtigten.

Der Sitzungsleiter erklärt die Kirchgemeindeversammlung als eröffnet.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird gemäss Organisationsreglement durch den Protokollführer des Kirchgemeinderates geführt.

Stimmenzähler

Werner Ebener, Bern, wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Er stellt fest, dass **28** Stimmberechtigte und einige Gäste anwesend sind.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde in den vorgeschriebenen Fristen publiziert. Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste.

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2022

Das Protokoll, das während der letzten 30 Tage im Internet und im Sekretariat einsehbar war, wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Kurzberichte aus den Ressorts des Kirchgemeinderates

3.1 **Präsidium** (Martin Godel)

Der Ko-Präsident hält in Kürze fest:

- Das erste Jahr mit dem neugeschaffenen Ko-Präsidium (Martin Godel und Florian Weissgerber) verlief gut. Die Zusammenarbeit hat sich gut eingespielt. Beide erachten es als Gewinn, das Präsidium gemeinsam zu führen.
- Der KGR hat im Jahr 2023 11 Sitzungen abgehalten.

3.2 **Finanzen** (Florian Weissgerber)

Florian Weissgerber fasst die Eckwerte des Budget 2022 auf einer Folie zusammen und stellt sie Zeile für Zeile vor. Die Zahlen zeigen den heutigen Stand des Budget-Entwurfs.

Einnahmen: CHF 97‘650

Kirchgemeindebeitrag	**76'850.00**	Jährliche Zahlung der GKG
Erlös aus Verkäufen	-	
Erträge aus Verkäufe	-	Wenn der Anlass (z.B. Bazar) Gewinn erwirtschaftet
Rückerstattungen	**10'800.00**	
Ertrag Lagerbeiträge	-	Aufwand unter 3171.60, GKG-Beiträge, Teilnehmerbeiträge
Ertrag Firmlinge Kopfbeitrag	3'300.00	GKG-Kopfbeiträge, Teilnehmerbeiträge
Ertrag Schülerfranken	3'000.00	GKG-Beiträge, Religionsunterricht
Ertrag Übrige Einnahmen	4'500.00	Betrag von English Speaking Community, gem.Leist.-Vere
Übrige Rückerstattungen		neu im Kontenplan 2023
Zinsertrag	-	
Ertrag Zinsen auf Post- und Bankkont	-	Falls es wieder mal Zinsen gibt...
Liegenschaftsertrag	**10'000.00**	
Ertragsanteil Raumvermietungen	10'000.00	Anteil von 40% wird im Jahresabschluss gutgeschrieben

Ausgaben: CHF 114‘300

	Total pro Gruppe (Ausgaben):	
1	Kinder und Familien	11’800.00
2	Jugend	5’000.00
3	Pfarreileben	6’100.00
4	Diakonie	10’500.00
5	Liturgie	30’500.00
6	Pfarreiliche Gruppen/Organisationen	3’800.00
7	Unterhalt	19’700.00
8	KGR/Seelsorgeteam	6’200.00
9	Mitgliedschaften/Vergabungen	1’600.00
10	Diverse	3’200.00
11	Jubiläum 2024	15’900.00

Ausgaben - Einnahmen: CHF – 16‘650

Die Finanzierung erfolgt über den Saldovortrag aus 2023 (analog den Vorjahren).

Die Budgetfreigabe durch den KGR ist am 15. Nov. 2023 erfolgt.

Jubiläumsjahr 2024 „70 Jahre Pfarrei Bruder Klaus“

- Vielfältige Jubiläumsfeierlichkeiten in 2024 mit allen Sprachgemeinschaften
- Aktualisierter Kunstführer Kirche Bruder Klaus
- Aufruf für Beitrag. Jede Spende ist herzlich willkommen

Fragen aus der Versammlung:

- Wie sieht man im Budget die Beträge für die englische und die polnische Gemeinschaft?
  Antwort Florian:
  Beide Gemeinschaften haben ein eigenes Budget

- Wenn diese Sprachgemeinschaften getrennte Rechnungen führen, woher kommen die Einnahmen?
  Antwort Florian:
  Diese Sprachgemeinschaften werden durch die Landeskirche (LK) finanziert. Sie sind finanziell selbständig und haben eigene Versammlungen (analog unserer heutigen KGV)
  Ergänzung Maire-Louise Beyeler (Präsidentin des Landeskirchenrates):
  Die LK finanziert den Priester der polnischen Gemeinschaft. Dieser ist ein Teammitglied der Pfarrei Bruder Klaus.
  Die LK finanziert der English Speaking Community (EC) einen jährlichen festen Beitrag, aus dem diese ihre wechselnden Priester bezahlt. Die Gemeinschaft hat ein Board.

Martin Godel ergänzt:
die anderssprachigen Gemeinschaften sind nicht territorial organisiert. Auch Personen von anderen Gebieten ausserhalb Bruder Klaus sind Mitglieder.

- Warum muss der Kaffee bei der EC selber bezahlt werden, wenn doch Geld von der LK kommt?
  Florian: Die englischsprachige Gemeinschaft bietet noch andere Dienstleistungen als priesterliche Dienste bezahlt von der LK an, die selber bezahlt werden müssen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3.3 Organisation / Vereine (Thomas Fischer)

Thomas berichtet über:

- 30. April 2023: Besuch Annual General Meeting English-Speaking Roman Catholic Community of Bern (EC)
- 14. Juni 2023: Besuch anderssprachige Gemeinschaften an KGR-Sitzung
  EC: Karin Stauffer
  Polnische Gemeinschaft: Jolanta Klukowska

Bei den anderssprachigen Gemeinschaften spielt das soziale Netzwerk eine viel grössere Rolle als bei den Einheimischen. Es vermittelt auch ein Heimatgefühl.

Es gibt keine Wortmeldungen.

3.4 **Soziales / Stiftungen** (Tobias Imhof)

Tobias Imhof gibt einen Überblick über die Ausgaben der Fondsgelder im Jahr 2023:

#		Fonds	Verwendungszweck	Verbrauch	Aufwand 2023
1	2030202	Fonds zur freien Verfügung	Frei verfügbar für pfarreiliche Aufgaben	Kapital und Zins	-7'000.00
2	2030203	Missionsfonds	Arme und Missionen	Kapital und Zins	6'000.00
3	2030205	Bedürftigenfonds	Unterstützung für Bedürftige	Kapital und Zins	0.00
4	2030206	Kirchenbaufonds	Renovation alter Kirchen	Kapital und Zins	2'778.90
5	2030208	Ausstattungsfonds	Für Ausstattung und Gestaltung der Kirche und des Pfarreizentrums BK	Kapital und Zins	0.00
6	2030209	Elisabethenfonds	Zur Verfügung Elisabethengruppe BK	Kapital und Zins	0.00
7	2030210	Fonds Pfarramt (Legat Lehmann)	Zur Verfügung des Pfarrers	Kapital und Zins	0.00
8	2030212	Melligerfonds BK	Notleidende Menschen im In- und Ausland, besonders Kinder	Kapital und Zins	0.00
Total					1'778.90

Fragen aus der Versammlung:

- Wie hoch ist der Bestand der einzelnen Fonds?
  Antwort Tobias:
  insgesamt etwa eine halbe Million. Die genauen Zahlen müsste ich nachsehen.
  Der Fragesteller ist mit der Antwort zufrieden.

- Was passiert mit dem vorgesehenen Betrag für Diakonie? Der Fragesteller postuliert für einen Einsatz in Projekten, wo man miteinander etwas tut und direkt in Kontakt kommt, mehr als durch einen Gottesdienstbesuch.
  Antwort Tobias:
  Es werden einzelne Projekte eingereicht. Der KGR diskutiert darüber und beschliesst die Finanzierung.
  Im Zusammenhang mit dem Jubiläum sind sehr viele Aktivitäten eingeplant, die uns vernetzen.

- Gibt es eine Übersicht, was in den einzelnen Gruppen geleistet wird?
  Antwort Martin:
  auf der Website von Bruder Klaus sind einzelne Aktivitäten aufgeführt.

- Frage:
  Wer steuert die einzelnen Fonds? Gibt es Fondsmanager? Was ist der Zweck

der einzelnen Fonds?
Antwort Tobias:
Es gibt keine einzelnen Fondsmanager. Der KGR kann Ausgaben beschliessen, wenn sie dem Fondszweck entsprechen.
Ergänzung Martin:
Wir nehmen das auf und werden an der nächsten KGV über die Fonds, deren Zweck und Bestand informieren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

3.5 Ressort Bau (Urs Brantschen)

Gemäss Budget 2023 erfolgten:

- neue Chorbestuhlung
- Bodenbelag Pfarreisaal

Im Budget 2024 sind vorgesehen:

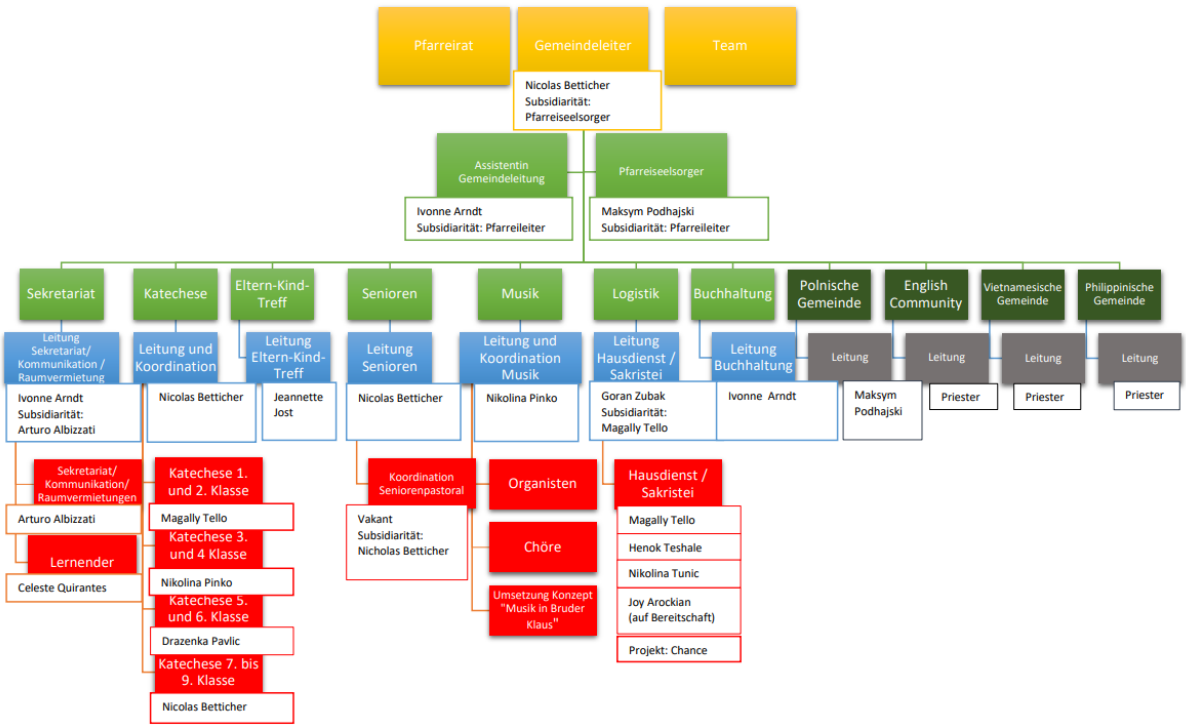
- Bodenbelag Eingang
- Sonnenschirme auf dem Vorplatz

Das Budget 24 ist in erster Lesung freigegeben worden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

3.6 **Personal** (Geneviève Escher)

Geneviève Escher stellt die Personen und Stellen gemäss Organigramm im Einzelnen vor.



Geneviève Escher dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren Einsatz.

Es gibt keine Wortmeldungen.

4. **Kurzbericht aus dem Landeskirchenparlament der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern**

Da Paul Cadotsch, unser Delegierter im Landeskirchenparlament (LKP) aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen KGV nicht teilnehmen kann, bittet Martin Godel Marie-Louise Beyeler (Präsidentin des Landeskirchenrates) und/oder Rolf Ammann (Vizepräsident des Landeskirchenrates) um einen kurzen Bericht.

Marie-Louise Beyeler berichtet von der gestrigen Parlamentssitzung über den Schwerpunkt «Missbrauchsstudie». Es gab eine einstündige Diskussion zu diesem Thema. Es lag eine umfassende Information von Seiten des Bistums zu den erfüllten und geplanten Massnahmen vor.

Sie erwähnt Massnahmen, die im LKR diskutiert wurden:

- Externe Fachpersonen stehen Bischof Joseph Maria Bonnemain zur Verfügung
- Die Meldungen gehen nicht an den Bischof, sondern an die Meldestellen, die die Meldungen nicht nur sammeln, sondern ans Diözesangericht weiterleiten
- Schaffung eines Diözesangerichtes

Die Regionalversammlung Bern hat dem LKP eine Resolution vorgelegt. Es sollen nicht nur Massnahmen umgesetzt, sondern auch die Strukturen so angepasst werden, dass das Machtgefälle weniger gross ist. Die Resolution wurde angenommen.

In der Diskussion kam die Sprache auch auf Sanktionsmassnahmen gegenüber dem Bistum. Der LKR sei jedoch der Meinung, dass eine Kürzung der Beiträge wenig Sinn macht, wenn vom Bischof gleichzeitig Mehraufwendungen zur Umsetzung der Massnahmen verlangt werden.

Rolf Amman gibt Erläuterungen ab zu den übrigen Traktanden der gestrigen Sitzung.

- Budget 2024: Erstmals seit längerem gibt es ein Budget mit einem Defizit von 1 Mio. Fr. Der Hauptgrund ist, dass erstmals wieder alle Seelsorgestellen besetzt werden können.
- Die einfache Gesellschaft Kathbern wurde aufgelöst. Das restliche Geld wurde an die Kirchgemeinden zurückbezahlt. Die Gesamtkirchgemeinde erhält rund 115’000 Franken.
- 2027 wird es ein neues Kirchengesangbuch geben, das mit seinem Digitalteil vielfältige Anpassungen für die Bedürfnisse in den Pfarreien ermöglicht.
- Der Nachfolger von Pater Gojko Zovko wurde gewählt. Pater Antonio Šakota wird am 1.12.23 anfangen.

Martin dankt den beiden für ihre Berichte.

5. Mitteilungen der Pfarreileitung

Pfarrer Nicolas Betticher: 2023 war ein bewegtes Jahr, ganz besonders wegen dem Start zur Aufarbeitung der Missbräuche in der katholischen Kirche der Schweiz. Für ihn ist das ein trauriges Thema. Zuerst dankt er dem Kirchgemeinderat und den Pfarreiangehörigen für die Rückenstärkung, die er immer wieder erleben darf.

Er erläutert die Hintergründe und seine Involvierung. Er ist sehr glücklich, dass der Papst grünes Licht gegeben hat für ein Gericht in der Schweizer Kirche, auch wenn noch nicht alles klar ist über dessen Realisierung. Er hofft, dass sich noch mehr Opfer melden.

Nicolas ist überzeugt, dass wir die Strukturen ändern und die Machtkonzentration entflechten müssen. Er wird sich weiter engagieren mit den Bischöfen und den involvierten Organen.

Unserer Pfarrei geht es gut, auch wenn immer noch ein Vikar oder eine Theologin fehlt. Er hofft, dass wir nächstes Jahr jemanden erhalten werden. Er ist immer wieder dankbar über die Arbeit seines Superteams.

Fragen:

- Wie ist die heutige Situation? Spürt man schon, dass es heute weniger Missbrauch gibt, dass sich der Druck auswirkt? Gibt es weniger neue Fälle als alte Fälle?
  Antwort Nicolas:
  Die Prävention wurde in allen Bistümern umgesetzt. Das wird sich hoffentlich auswirken. Die Durchleuchtung in den Priesterseminaren läuft. Obwohl «Risiko Null» nicht möglich ist, gilt aber ganz klar «Toleranz Null».
  Replik: nicht nur die Opfer sind Opfer. Wir alle sind Leidtragende, das Thema prägt die Zukunft der Kirche weiterhin.

- Kennen wir die Zahlen der Austrittte?
  Antwort Martin: wir erhalten die Infos regelmässig.
  Antwort Nicolas: es treten zu seiner Überraschung nicht viele aus, nicht viel mehr als sonst.
  Antwort Florian: bis Ende Oktober hat sich kurzfristig die Zahl um den Faktor 3 erhöht. Jetzt ist aber der Peak erreicht.
- Gibt es schon eine Strukturänderung?
  Anwort Nicolas: optimal wäre eine Trennung der drei Ämter. Wichtig ist, dass die Anlaufstellen die Meldungen weitergeben an das kirchliche Gericht, nicht mehr wie früher an den Bischof.

Martin dankt Nicolas für seinen grossen Einsatz und versichert ihn der vollumfänglichen Rückendeckung durch den KGR.

6. Wahl eines Mitglieds des Kirchgemeinderates für den Rest der Legislatur 2023 – 2026

Martin erläutert, dass unser Organisationsreglement vorsieht (Art. 16, Abs. 1), dass der Kirchgemeinderat aus 7 Mitgliedern bestehen soll. Seit Anfang dieses Jahres besteht der Rat aber nur aus 6 Mitgliedern. Wir sind deshalb sehr froh, dass wir heute eine Kandidatin als neues Mitglied des Kirchgemeinderats zur Wahl vorschlagen dürfen: Frau Dr. med. **Ilka Rüsges-Wolter**.

Ilka Rüsges-Wolter stellt sich kurz vor. Sie ist seit 2002 in der Schweiz und wohnt mit ihren drei Söhnen in Muri-Gümligen. Sie ist Ärztin in einer Arztpraxis. Sie hilft in der Pfarrei mit bei der Katechese und freut sich, das Team zu unterstützen.

Es gibt keine Fragen zur Kandidatin.

Frage:

- Welche Person wird ersetzt?
  Antwort Martin: Ursula Jenelten

- Welches Ressort soll die Kandidatin übernehmen?
  Antwort Martin: Der KGR konstituiert sich in der ersten Sitzung im Januar und nimmt dann die Ressortverteilung vor.

Martin dankt für die Vorstellung und fragt, ob es weitere Kandidaturen aus der Versammlung gäbe.

Da keine weiteren Kandidaturen vorliegen, wird **Ilka Rüsges-Wolter per Akklamation als neues Mitglied des KGR Bruder Klaus gewählt.** Sie nimmt die Wahl an. Martin überreicht ihr mit Freude einen Blumenstrauss.

7. Wahlen der Mitglieder des Landeskirchenparlaments für die Legislatur 2024 – 2027

Martin erläutert: Die Kirchgemeinde Bruder Klaus darf 2 Delegierte in das Landeskirchenparlament des Kanton Bern abordnen. Zusätzlich wird jeweils eine Ersatzperson gewählt, welche bei einem vorzeitigen Rücktritt nachrutschen kann.

Die Abgeordneten werden jeweils für eine 4jährige Legislaturperiode gewählt. Die nächste beginnt 2024 und dauert bis 2027.

Bisher vertraten Paul Cadotsch und Michael Kammerhofer die Kirchgemeinde. Paul Cadotsch stellt sich wieder zur Wahl.

Michael Kammerhofer kann sich nicht zur Wiederwahl stellen infolge Wegzugs in einen anderen Kanton.

Damit haben wir 1 Kandidaten.

Er fragt an, ob es Kandidaturen aus der Versammlung gebe.

Da keine weitere Kandidatur vorliegt, wird Paul Cadotsch per Akklamation gewählt.

Martin erklärt, dass wir versuchen werden, eine zweite Person und eine Ersatzperson zu finden und an der nächsten KGV zur Wahl stellen zu lassen.

8. Anträge und Verschiedenes

Es liegen keine Anträge vor.

Der Sitzungsleiter dankt dem Team und seinen Kolleg*innen vom KGR und dem Protokollführer. Applaus

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Er schliesst die Versammlung um 13:55

Bern, xx. November 2024

Für den Kirchgemeinderat Bruder Klaus Bern

Martin Godel *Sitzungsleitung* *Ko-Präsident*	_____ *Ressortleitung Kommunikation und Administration*	August Blunschi *Protokoll*

Freigegeben zur Veröffentlichung durch den Kirchgemeinderat am 6. Dezember 2023.